

Presseinformation

Bonaventura: Auf in den Urlaub

Tipps um das Reiseziel sicher und unbeschwert zu erreichen

Eibesbrunn: Die Reise in den wohlverdienten Sommerurlaub steht vor der Tür und da nicht nur Herr und Frau Österreicher gerne mit dem Auto in die Ferien fahren, ist in den nächsten Wochen mit hohem Verkehrsaufkommen auf den Autobahnen zu rechnen. So auch auf Österreichs einziger privatbetrieben Autobahn, A5 Süd, S1/S2.

Um die gewohnte Sicherheit auch bei sommerlichem Reiseverkehr für alle Verkehrsteilnehmer gewährleisten zu können wurden auf der Strecke rechtzeitig alle notwendigen Vorkehrungen getroffen, wie z.B. die Tunnelwäsche, Ausbesserung von Straßenschäden, etc. Somit wird die Strecke allen Nutzern ohne nennenswerte Einschränkungen zur Verfügung stehen.

Für eine unbeschwerte Fahrt in den wohlverdienten Urlaub noch ein paar Tipps für alle Autoreisenden:

1. Gute Vorbereitung ist die halbe Miete

Wer gut vorbereitet ist, spart sich später viel Ärger. Daher sollte man sich rechtzeitig Gedanken über die bevorstehende Reiseroute machen und ggfs. das Navigationsgerät auf den neuesten Stand bringen. Auch ein Blick auf den Reifenluftdruck sowie unter die Motorhaube auf Motoröl, Kühl - und Bremsflüssigkeit sowie Scheibenwaschwasser hilft Problemen auf dem Weg in den Urlaub vorzubeugen. Die rechtzeitige § 57a-Fahrzeugbegutachtung („Pickerl“) ist ebenso vorzunehmen, da man auch im Ausland nicht vor Strafen bei Nichteinhaltung der Prüffrist geschützt ist (es gilt dort kein 4-monatig Überziehungsrahmen!).

Unbedingt genügend Zeit sollte in die sichere Beladung des eigenen Fahrzeugs investiert werden. Die wichtigste Regel dabei lautet: schwere Gegenstände nah an der Rücksitzlehne und möglichst tief unten im Kofferraum zu verstauen. Dadurch wird das Kurvenfahrverhalten weniger beeinträchtigt, da der Fahrzeugschwerpunkt niedrig bleibt. Im Innenraum des Fahrzeugs (das gilt auch für die Hutablage) sollte jedenfalls kein Gepäck verstaut werden, da dieses bei einem Unfall die Insassen gefährdet.

2. Das A und O bei Auslandsreisen

Geht die Reise ins Ausland, sollte man nicht nur frühzeitig die Gültigkeit seines Reisepasses überprüfen, sondern sich auch mit den Zollbestimmungen des Reiselandes vertraut machen. Egal wohin die Reise geht, ein Europäischer Unfallbericht sowie die Grüne Versicherungskarte sind jedenfalls unbedingt mitzunehmen. Zudem sollte man sich auch rechtzeitig vor Reiseantritt über länderspezifische Verkehrsregeln erkundigen,

ein Übertreten derer kann sehr teuer werden und bis zur Beschlagnahme des Autos führen. Daher sind die unterschiedlichen Rechtsvorschriften auf der Straße im Ausland, das betrifft auch die EU, stets zu beachten.

3. Pause machen

Um trotz Reisestrapazen, Stau und Hitze unbeschwert am Ziel anzukommen, sind regelmäßige Pausen, alle zwei Stunden, sowie eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr besonders wichtig. Bei großer Hitze leidet der Kreislauf schnell, wenn er nicht mit ausreichend Flüssigkeit versorgt wird, wodurch die Unfallgefahr stark ansteigt. Bevor es zurück in das Fahrzeug geht, sollten alle Reisenden darüber hinaus die Pause zur Bewegung an der frischen Luft nutzen.

4. Sichere Fahrweise

Wer sicher am Urlaubsort ankommen will, sollte das Tempo an die jeweiligen Straßen- und Witterungsbedingungen anpassen und stets angegurtet sein. Wenn man während der Reise auch nicht laufend die maximal erlaubte Geschwindigkeit ausreizt und vorrausschauend fährt, spart man zudem nicht nur Treibstoff und Nerven, sondern ist auch sicherer unterwegs – denn nicht nur der Bremsweg steigt mit der Geschwindigkeit zum Quadrat an, sondern auch Emissionen wie Lärm und CO₂.

5. Tierische Reisbegleiter

Wer sein Haustier mit auf Reisen mitnimmt, ist auch für dessen Sicherheit und Wohlbefinden verantwortlich. Um die Verkehrssicherheit und auch das Tier selbst nicht zu gefährden, muss es während der Fahrt sicher verwahrt sein. Reist man mit seinem Haustier in andere Länder, sollte man sich außerdem rechtzeitig über Rechtsvorschriften und notwendige Reisedokumente erkundigen sowie ob spezielle Impfungen für das Tier benötigt werden. Was für Menschen gilt, gilt auch für Tiere - daher sollte auch für sie während der Fahrt ausreichend Flüssigkeit bereitgestellt werden.

Über die Bonaventura-Homepage: www.a5nordautobahnsued.at können alle aktuellen Informationen jederzeit abgerufen werden.

Rückfragehinweis: Mag. Karin Keglevich-Lauringer
Pressesprecherin Bonaventura
Tel: 01-5322545-10, Mobil: 0664 3380834
Email: keglevich@spa.co.at

Bonaventura hat Anfang 2010 die Strecke A5Süd von Eibesbrunn bis Schrick, S1 und S2 dem Verkehr übergeben. Die Konzessionsgesellschaft betreibt die Autobahn bis 2039.